

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **24 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publikationen

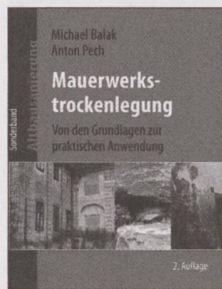
Monographien

Michael Balak und Anton Pech
Mauerwerkstrockenlegung

Von den Grundlagen zur praktischen Anwendung

2. aktualisierte Auflage. *Altbausanierung 1*. Wien, Springer, 2008. 293 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 108.50. ISBN 978-3-211-75777-2

Die vermeidbaren Bauschadenskosten pro Jahr, verursacht durch unwirksame oder unzureichende Trockenlegungsmassnahmen, belaufen sich auf mehrere Millionen. Die Autoren behandeln das komplexe Fachgebiet der Mauerwerksdurchfeuchtung und die effiziente Durchführung einer erfolgreichen Bauwerkssanierung – von den Schadensursachen bis hin zur Abnahme der Bauleistungen. Auftraggeber, Planer und Bauausführende erhalten Praxis-Hinweise zur erfolgreichen Bauwerkssanierung.



Das Buch, nunmehr in der 2. aktualisierten Auflage, ist gleichermaßen für Immobilienverwalter, Architekten, Ingenieure, Baumeister, Sachverständige, Bau- und Fachfirmen geeignet. Die Autoren bringen neue Erkenntnisse in den Beispielteil ein. Der Bezug auf die Aktualisierung der Normen für Trockenlegung und Putz wurde besonders berücksichtigt.

Hans-Peter Bärtschi
Bahnwanderweg Lötschberg
In zehn Etappen von Frutigen nach Brig

Zürich, Rotpunktverlag, 2008. 184 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 32.–. ISBN 978-3-85869-383-9

Seit Dezember 2007 fahren die meisten Züge nicht mehr über die Bergstrecke des Lötschbergs. Der Basistunnel beschleunigt die Fahrt durch das Gebirge. Grund genug, sich Zeit zu nehmen für die 1913 eröffnete Berglinie und ihre Kultur- und Naturwunder. Zehn neu gestaltete Wanderwegabschnitte führen unternehmungslustige Wanderer vom Nordportal des Basistunnels über die Nord- und Südrampe bis nach Brig.



Wer auf dem Lötschberg-Bahnwanderweg ins Wallis absteigt, durchwandert eine mediterran geprägte Landschaft, kommt an alten Walliser Häusern vorbei, geniesst immer wieder den freien Blick ins Rhonetal und trifft hier und da auf eine historische Wasserleitung. Nicht nur für Eisenbahnfreunde: Brücken und Tunnel, spektakuläre Bahnabschnitte, Schutzmassnahmen und Einrichtungen für die Energieversorgung können aus nächster Nähe besichtigt werden.

Cécile, Bélet-Gonda, Jean-Pierre Mazimann, Annick Richard, François Schifferdecker (dir.)
Premières Journées Archéologiques Frontalières de l'Arc Jurassien
Actes

Cahier d'archéologie Jurassienne CAJ 20. Besançon/ Porrentruy, Presses Universitaires de Franche-Comté/ Office de la culture et Soci-été jurassienne d'Emulation, 2007. 328 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 48.–. ISSN 1422-5190, ISBN 978-2-88436-018-0

Les Journées Archéologiques Frontalières de l'Arc Jurassien ont eu lieu pour la première fois les 21 et 22 octobre 2005, et ont réuni plus de 200 participants; le présent ouvrage en relate les études et débats, divisés en deux parties. La première reflète les propos tenus sur les villes et colonies galloromaines de Mandeuve, d'Augst et d'Avenches et plus particulièrement sur les relations entre temples et théâtres au sein de ces agglomérations.

La seconde partie est consacrée aux actualités archéologiques régionales de l'Arc jurassien et propose des études allant du Moustérien de la grotte de Gigny (Jura, F) à la verrerie du 19^e siècle de Rebeuvelier (Jura, CH). Bref, un vaste panorama qui montre à quel point ce type de manifestation et de publication est important pour une région aussi riche et diversifiée que l'Arc jurassien.

Stefan Blank und Markus Hochstrasser
Die Stadt Solothurn II
Die Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn Band II

Hrsg. Von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2008.

540 Seiten, 565 Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-88-7

Der zweite Kunstdenkmälerband zur Stadt Solothurn vermittelt mit der Beschreibung ausgewählter Profanbauten im gesamten Stadtgebiet ein differenziertes Bild der gewachsenen Stadt mit ihren Wurzeln in römischer Zeit. Neben den bekannteren barocken Landsitzen und prächtigen Stadtpalais kommen auch einfachere Wohnhäuser, Ökonomiebauten, Zunfthäuser, Gasthäuser, ehemalige Gewerbebauten, öffentliche Bauten wie Rathaus und Zeitglockenturm und vieles mehr zur Darstellung.

Das Buch lässt ein Solothurn entdecken, das nicht nur in der Barockzeit, sondern auch in anderen kunsthistorischen Epochen wichtige private und öffentliche Bauten erhalten hat, von denen viele heute noch zu sehen sind. Der topographisch gegliederte Band bietet nicht einen lückenlosen Überblick über den Baubestand, sondern beschreibt eine Auswahl der historisch und typologisch wichtigsten profanen Bau- denkmäler.

Thomas Brunner
Oberes Reusstal und Ursern
Die Kunstdenkmäler des Kantons Uri Band IV

Hrsg. Von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2008.

528 Seiten, 537 Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-89-4

Der vierte Kunstdenkmälerband über den Kanton Uri umfasst mit dem oberen Reusstal und dem Hochtal Ursern die Nordseite der Gotthardachse und deren Erschliessung mit Saumpfad, Strasse und Bahn, aber auch die vielfältige Architektur der kirchlichen und profanen Bauten. Handel und Verkehr prägen diese Kulturlandschaft seit dem Mittelalter. Die Erschliessung des Gotthardpasses bereicherte die vorherrschend ländliche, alpine Kultur mit beeindruckenden technischen Bauwerken des Tourismus.

Die Wohnhäuser – überwiegend Bauernhäuser – sind eher spärlich, manchmal immerhin noch mit Buffet und Giltsteinofen ausgestattet. Herrschaftliche Wohnhäuser mit entsprechender Ausstattung finden sich nach 1600 nur im Urserental. Kunst findet sich daher hauptsächlich in den sakralen Bauten und ihrer Ausstattung. Eine lokale Besonderheit sind die Bauten des Barockbaumeisters Bartholomäus Schmid in Ursern.

Cindy Eggs und Marco Jorja (Hrsg.)
Am Anfang ist das Wort
Lexika in der Schweiz

Baden, hier + jetzt, 2008. 202 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 29.80. ISBN 978-3-03919-098-0

Im digitalen Zeitalter hat der Begriff Wissen eine neue Dimension erhalten. Traditionelle Enzyklopädi- en müssen auf das neue Umfeld reagieren. Ein Grund für einen historischen Rückblick auf die Geschichte der Lexikographie in der Schweiz und deren Zukunft. Verschiedene Autorinnen und Autoren diskutieren den Begriff des Wissens und die Wissensspeicherung in der Schweiz.

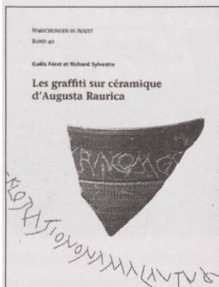


Ein besonderes Augenmerk wird auf das Historische Lexikon der Schweiz HLS, eines der grössten Lexikon-Projekte seit der Entstehung des Bundesstaates, gelegt. Beiträge über Wikipedia und über die Geschichte im digitalen Zeitalter zeigen auf, wie in der Gegenwart mit Wissen umgegangen wird. Visionen der elektronischen Version des HLS skizzieren die möglichen Entwicklungslinien der Lexikographie. Das Buch erschien zur gleichnamigen Ausstellung in der Nationalbibliothek in Bern.

Gaëlle Féret et
Richard Sylvestre
**Les graffiti sur céramique
d'Augusta Raurica**

*Forschungen in Augst 40.
Augst, Augusta Raurica,
2008. 324 pages, illustra-
tions en couleurs et noir-et-
blanc. CHF 100.–.*
ISBN 978-3-7151-0040-1

Les graffiti sur la céramique d'Augusta Raurica forment le plus grand corpus publié d'inscriptions mineures conservé dans l'Empire romain. L'étude des 1816 graffiti montre la valeur historique et la richesse des informations que ce type de document peut apporter concernant la composition de la société, son degré de romanisation et d'alphabetisation, mais aussi ses modes de consommation, ses pratiques commerciales et religieuses.



Le présent livre se veut le plus systématique possible: Il considère bien entendu les inscriptions elles-mêmes, soumises à une analyse linguistique et paléographique, mais aussi le support sur lequel elles apparaissent, et enfin leur contexte de découverte. Une approche quantitative précise, facilitée par l'emploi d'une base de données informatisée, permet d'explorer les rapports existant entre ces différents éléments.

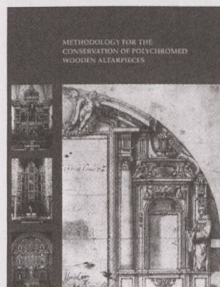
The Getty Conservation
Institute and Instituto
Andaluz de Patrimonio
Histórico (ed.)

Methodology for the Conservation of Polychromed Wooden Altarpieces

An International Conference,
Seville May 2002

*Sevilla / Los Angeles, Junta
de Andalucía. Consejería de
Cultura / The J. Paul Getty
Trust, 2008. 241 pages,
illustrations in colors and
black-and-white, 1 CD-ROM.
ISBN 84-8266-633-9*

Altarpieces are unique cultural objects in which a variety of artistic, technical, and material expressions are combined. Given their physical complexity and important social and religious functions, the conservation of altarpieces presents considerable challenges. These challenges can only be met through the application of a sound methodological approach that considers the altarpiece in all its aspects.



Over three days in Seville participants exchanged ideas through case study presentations, visits to altarpieces in the region, and discussion sessions. From these discussions, a representative group of participants drafted a series of basic principles for altarpiece conservation, advocating an integrated methodological approach to promote the sustainable conservation and continued use of these works of art.

Inventar der schützens-
werten Ortsbilder der
Schweiz ISOS

Kanton Thurgau

Ortsbilder von nationaler
Bedeutung

*Hrsg. vom Eidgenössischen
Departement des Innern,
Bundesamt für Kultur BAK.
Bern, 2008. Drei Bände:
Thurgau Band Orte A–E, 16
Ortsaufnahmen mit Flugbild,
zahlreiche Fotos und
Karten in Schwarz-Weiss.
Thurgau Band Orte F–N, 26
Ortsaufnahmen mit Flugbild,
zahlreiche Fotos und
Karten in Schwarz-Weiss.
Thurgau Band Orte O–Z, 24
Ortsaufnahmen mit Flugbild,
zahlreiche Fotos und Karten
in Schwarz-Weiss. Zusammen
1028 Seiten. Fr. 180.–.
Bestelladresse: Bundesamt
für Bauten und Logistik BBL,
Vertrieb Bundespublika-
tionen, 3003 Bern,
T 031 325 50 50, www.bun-
despublikationen.admin.ch*

Welche Ortskerne im Kanton Thurgau sind noch intakt? Wo stehen hohe Geschäftshäuser neben historischen Dorfkernen, und welche Konsequenzen ergeben sich aus der Siedlungsentwicklung der letzten hundert Jahre für unseren unmittelbaren Lebensraum? Die drei neu erstellten Thurgauer Bände des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS bieten interessante Planungsgrundlagen für die Zukunft.

Die drei neu der Öffentlichkeit vorgestellten, umfangreichen ISOS-Bände mit den schützenswerten Ortsbildern des Kantons Thurgau aktualisieren und erweitern die erste ISOS-Bestandaufnahme des Kantons aus dem Jahr 1987. Insgesamt sind 66 Ortschaften von nationaler Bedeutung neu ins Inventar aufgenommen oder bestätigt worden.

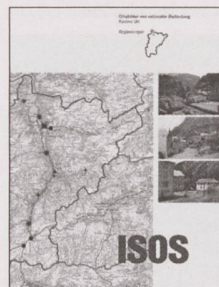
Inventar der schützens-
werten Ortsbilder der
Schweiz ISOS

Kanton Uri – Ergänzungen

Ortsbilder von nationaler
Bedeutung

*Hrsg. vom Eidgenössischen
Departement des Innern,
Bundesamt für Kultur BAK.
Bern, 2008. 3 Ortsaufnah-
men mit Flugbild, Fotos und
Karten in Schwarz-Weiss, 58
Seiten. Fr. 25.–. Bestellad-
resse: Bundesamt für Bauten
und Logistik BBL, Vertrieb
Bundespublikationen, 3003
Bern, T 031 325 50 50,
www.bundespublikationen.
admin.ch*

Zum ersten Mal hat das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS einen Ergänzungsband herausgegeben. Er handelt vom Kanton Uri. Drei neue Ortschaften haben Eingang in das ISOS gefunden: Amsteg, Bauen und das Berghotel Maderanertal.



Im ersten Band des Kantons Uri sind die Inventare der damals neun höchstgestuften Ortschaften behandelt. Heute umfasst das Bundesinventar demnach zwölf Ortschaften im Kanton, ein ausserordentlich hoher Prozentsatz im Vergleich mit der Gesamtschweiz (UR: 12 nationale zu 25 erfassten Orten = 48%, Vergleichswert CH: 27%).

Vittorio Magnago Lampugnani, Katia Frey, Eliana Perotti (Hrsg.)

Anthologie zum Städtebau

Band I: Von der Stadt der
Aufklärung zur Metropole
des industriellen Zeitalters

*Berlin, Gebr. Mann Verlag,
2008. 2 Teilbände,
zusammen 1259 Seiten.
CHF 215.–.*
ISBN 978-3-7861-2522-8

Die Anthologie zum Städtebau ist eine thematisch und chronologisch gegliederte Textsammlung zur Theorie des Städtebaus, in der die Geschichte der Städtebauteorie als zusammenhängender Diskurs nachvollziehbar wird. Die Texte werden nach ihren Erstaussagen in den ursprünglichen Sprachfassungen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch) mit philologischer Sorgfalt präsentiert und mit ergänzenden Informationen zur Editions-geschichte versehen.



Die im ersten Band versammelten Texte dokumentieren den Beginn der Auseinandersetzung mit Gestalt und Organisation der modernen Stadt, ein Prozess, der mit der Formierung der bürgerlichen Gesellschaft zusammenfällt und der Institutionalisierung des Städtebaus als eigenständige Disziplin den Weg bereitet.

Simona Martinoli
**L'architettura nel Ticino
del primo Novecento**

Tradizione e modernità

*Itinerari 10. Bellinzona, Cas-
grande, 2008. 184 pagine
con illustrazioni in colore e
bianco-nero. CHF 48.–.*
ISBN 978-88-7713-529-2

La Svizzera italiana è terra d'architetti: dal Seicento all'Ottocento, come nel secondo Novecento, sono molte le personalità che hanno dato importanti contributi alla scena internazionale. Ma cos'è stata l'architettura ticinese nel periodo intermedio, quando i progettisti iniziarono a esprimere il loro talento nel luogo d'origine? È nel primo Novecento infatti che la regione ha dovuto definire la propria indipendenza e il proprio carattere confrontandosi con le istanze della modernità.



Sulla base dello studio dei progetti, delle opere realizzate, dei dibattiti che hanno lasciato un segno, la ricerca analizza la storia della cultura e della pratica architettonica per evidenziarne dinamiche e contraddizioni. Il volume consente così di ripercorrere lo sviluppo dei diversi linguaggi architettonici in tensione tra l'esigenza di riferimenti cosmopoliti e la necessità di recuperare la tradizione.

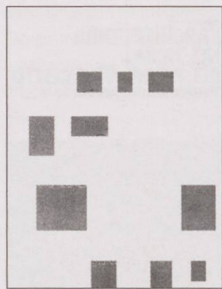
Monografien

Ákos Moravánszky,
Bernhard Langer,
Elli Mosayebi (Hrsg.)
Adolf Loos.

Die Kultivierung der Architektur

Zürich, gta, 2008.
288 Seiten, Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 48.–
ISBN 978-3-85676-220-9

In der Reihe der Interpretationen zu Adolf Loos (1870–1933) wurde kaum je die Frage nach der Beziehung zwischen Geschriebenem und Gebautem gestellt. Dieser Analyse des architekturtheoretischen Programms im Kontext des gebauten Werks widmet sich die vorliegende Publikation, erweitert durch ein aktuelles Bildossier, das dem Loos'schen Verständnis von Raum und Raumgestaltung visuell auf die Spur zu kommen sucht.

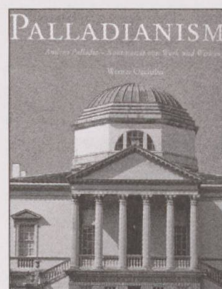


Es erweist sich, dass der meist als Moralist und Asket dargestellte Loos gegen seine eigenen Gesetze verstossen hat. Nicht das Ornament war sein Hauptfeind; er kämpfte gegen eine veraltete Idee des Schönen in der Architektur – und für eine zeitgemässe Norm des Geschmacks. Ästhetik hatte für ihn nichts mehr mit dem Kunst-Schönen, sondern mit Formen der sinnlichen Erfahrung zu tun.

Werner Oechslin
Palladianismus
Andrea Palladio – Kontinuität
von Werk und Wirkung

Zürich, gta, 2008.
344 Seiten, zahlreiche
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 160.–
ISBN 978-3-85676-239-1

Wie kaum ein anderer Architekt prägte Andrea Palladio (1508–1580) eine in seiner Zeit neue Baukunst, die über ganz Europa bis nach Amerika Verbreitung fand und bis heute wirksam bleibt. Weil diese Architektur stets erkennbar auf Palladio zurückverweist, beschreibt man das einzigartige Phänomen als Palladianismus.



Werner Oechslin geht dem Palladianismus nach und untersucht dessen Gründe, zunächst bei Palladio selbst. Seine Bauten bieten exemplarische Vorlagen, die aufgenommen und umgeformt wurden. Dementsprechend wird der vielfältige Umgang mit Palladio in Deutschland, Frankreich, Holland und England genauer analysiert. Die Nachwirkung Palladios wird auch dort aufgespürt, wo die moderne Architektur einen «abstrakteren» Zugang hergestellt. Mit in die Betrachtung gehören Le Corbusier wie Mies van der Rohe, die englischen Brutalisten und selbst Peter Eisenman.

Office du patrimoine et des sites, Etat de Genève (éd.)
**Les fenêtres,
vues sur un patrimoine**

Patrimoine et architecture,
cahier n° 16, mai 2008.
Genève, Infolio, 2008. 22 pages,
illustration en couleurs et noir-et-blanc. CHF 22.–
Commande: Département des constructions et des technologies de l'information, Office du patrimoine et des sites, rue David-Dufour 1, case 22, 1211 Genève, T 022 327 51 30, monique.bracey@etat.ge.ch
ISSN 1420-7095

Le cahier consacré aux fenêtres développe en particulier la problématique de l'isolation thermique et phonique dans le respect de l'architecture d'origine. Par ces considérations techniques, il s'adresse aux professionnels du bâtiment, architectes et entreprises, ainsi qu'aux propriétaires et régies immobilières.



En premier lieu, la conservation de la fenêtre existante doit être envisagée. Cette conservation nécessite d'examiner l'intervention la plus adaptée au type et à l'état des fenêtres anciennes. Les interventions sont de quatre ordres: entretien et réparation, restauration avec remplacement du verre, restauration avec ajout d'un écran et transformation-restauration. Une série de fiches techniques complète les articles thématiques en présentant des solutions de restauration intéressantes.

Paroisse catholique romaine du Vallon de Saint-Imier (éd.)
**L'église catholique
romaine de Saint-Imier**

Saint-Imier, Paroisse catholique romaine du Vallon de Saint-Imier, 2008. 68 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 10.–
Commande: Paroisse catholique romaine, rue de Beau-Site 6, 2610 St-Imier, T 032 941 21 39.

Le livre décrit les étapes de la construction et de la transformation de l'église catholique romaine de Saint-Imier. Bâti, entre Sonderbund et Kulturkampf une église néo-gothique, livré d'interminables batailles juridiques, jusqu'au Tribunal fédéral en 1910, risquer, 40 ans plus tard, un programme de «rajeunissement» qui resta inachevé et, il y a quelque mois, réaménager, mettre en valeur les apports des différentes époques. Qu'a donc représenté l'église de Saint-Imier pour celles et ceux qui l'ont faite?



L'accent a été mis sur la dimension architecturale. Si le contexte religieux et politique est évoqué, c'est surtout pour décrire certains événements dont l'église était un des enjeux. L'ambition de l'ouvrage est de permettre aux visiteurs de mieux comprendre ce que disent la pierre et le bois, le métal et le verre, travaillés, disposés dans l'espace.

Dominique Prongué et Radio de la Suisse Romande (éd.)
**La Radio Suisse Romande
et le Jura 1950–2000**

Lausanne, Radio Suisse Romande, 2008. 149 pages, illustrations en noir-et-blanc et 2 CD. CHF 40.–
ISBN 978-2-8399-0374-5

Les archives de la RSR constituent une part essentielle de la mémoire sonore de la Suisse romande. La RSR, avec la collaboration d'institutions reconnues du canton du Jura et du Jura bernois, donne à entendre, sous forme de 2 CD de 74 minutes chacun, la voix de personnalités et la trace sonore d'événements particuliers qui ont marqué le «Jura historique» durant la seconde moitié du 20^e siècle.



En 34 pages, le premier CD donne la parole à des personnalités jurassiennes actives dans les domaines culturel, social et économique. Le second CD, en 39 pages, illustre le temps forts de la Question jurassienne, qui a conduit à la création du canton du Jura en 1979 et la régionalisation du Jura bernois au sein du canton de Berne. Dans le livre, chaque extrait sonore est expliqué et illustré.

Antoinette Rast-Eicher
**Textilien, Wolle, Schafe
der Eisenzeit in der
Schweiz**

Antiqua 44. Basel, Archäologie Schweiz, 2008. 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 65.–
ISBN 978-3-908006-36-7

Textilien sind seit der Jungsteinzeit ein zentrales Element der Kultur. Sie gehören jedoch zu den selten und nur bruchstückhaft erhaltenen Relikten aus der Schweizer Ur- und Frühgeschichte. Die Autorin hat an eisenzeitlichen Metallgegenständen aus Gräbern – Fibeln, Waffen und Geräten – kleinste Reste entdeckt und sie mit dem Rasterelektronenmikroskop untersucht und zum Sprechen gebracht. Die Untersuchung umfasst 455 keltische Textilien aus schweizerischen Alt- und Neugrabungen.



Ein weiterer Strang der Arbeit ist die Auswertung der Wollfeinheit. Wie es sich zeigte, wurde schon in der Hallstattzeit sortierte Wolle zu Textilien verarbeitet. Am Ende der keltischen Epoche, im ausgehenden 1. Jh. v. Chr., wurden deutlich feinerwollige Schafe gezüchtet als in den früheren Jahrhunderten. Schliesslich schlägt die Autorin eine neue Methode zur Interpretation der Wollfeinheit vor, die auf den Anteilen von bestimmten Faserstärken beruht.

Réseau Art Nouveau Network (éd.)
Art nouveau en projet
Art Nouveau in Progress

Bruxelles, Réseau Art Nouveau Network, 2003. 120 pages, en français et anglais. Illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 32.–.

En 1999, à l'initiative de la Direction des Monuments et des Sites de la région de Bruxelles-Capitale, était créé le Réseau Art Nouveau Network, lequel réunit treize villes de neuf pays européens, toutes préoccupées du sort réservé à l'Art nouveau. Le présent ouvrage était appelé à accompagner l'exposition itinérante «Art nouveau en projet – Art nouveau in progress».



Depuis deux décennies, l'Art nouveau fait l'objet d'une reconnaissance grandissante à travers toute l'Europe. Cela étant, il nous faut reconnaître que le souffle créateur du début du XX^e siècle fut suivi d'un demi-siècle d'indifférence et d'oubli. Cette négligence entraîna la disparition de nombreux chefs-d'œuvre. Une nouvelle conscience patrimoniale a permis, outre leur protection, la réaffectation des principaux témoins de cette période. Cet ouvrage veut rendre compte de ce processus.

Schweizer Heimatschutz SHS (Hrsg.)
Zauberhaft und zeitlos
Gärten im Bergell

Publikation zum Schulthess-Gartenpreis 2009. Zürich, Schweizer Heimatschutz, 2009. Deutsch/Italienisch. 36 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch. CHF 5.– (gratis für SHS-Mitglieder).

Im Bergell findet sich eine überraschende Vielfalt an Gartenkultur. Umgeben von steilen Bergflanken lassen sich auf kleinstem Raum 500 Jahre Gartengeschichte erleben. Die Begleitpublikation zum Schulthess-Gartenpreis 2009 vermittelt Hintergrundinformationen zu diesem wertvollen Erbe. Die topographischen Besonderheiten mit steilen Hängen und felsigen Böden sowie die kulturellen Einflüsse von Nord und Süd und aus fernen Ländern liessen im Bergell eine vielfältige und reichhaltige Gartenkultur entstehen.

Zwei Beispiele, welche in den letzten Jahren besonders gut gepflegt und erneuert worden sind, hat der Schweizer Heimatschutz ausgezeichnet. Diese beiden Gärten in Bondo und in Soglio werden in der Publikation näher beschrieben, ergänzt mit einem Beitrag über die historische und geographische Situation der Bergeller Gärten.

Service des biens culturels du canton de Fribourg (éd.)
Les fiches.
Ville de Fribourg
2001–2006

Architecture à Fribourg I–VI. Fribourg, Service des biens culturels du canton de Fribourg, 2008. Série de 48 fiches (8 par an) dans un dossier de rangement, illustrations en noir-et-blanc. CHF 150.–. Commande: Recensement des biens culturels immeubles, Ch. des Archives 4, 1700 Fribourg, T 026 305 12 87; sbc@fr.ch

Depuis 2001, chaque année, un dossier de huit fiches présente des immeubles ou des sites ayant fait l'objet de recherches. Dans un dossier de rangement tous les fiches parues jusqu'à présent sont réunies. Pour illustrer la richesse et la diversité du patrimoine urbain et dépasser l'opposition traditionnelle entre le Vieux Fribourg et la ville moderne, chaque livraison propose un éventail de bâtiments allant du Moyen Âge à nos jours.



Chaque fiche de 4 ou 8 pages, comprend une identification du bâtiment, avec adresses anciennes, liste de propriétaires connus, suivi d'un historique et d'une description des éléments les plus significatifs, illustrés de photographies anciennes et actuelles, complétées par des plans.

Stadt Zürich (Hrsg.)
Bauen für Zürich
Das Amt für Hochbauten
1997–2007

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2008. 352 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-03823-464-7

Die Stadt Zürich investiert pro Jahr rund 400 Millionen Franken in ihre Gebäude. Seit 1997 plant und realisiert das Amt für Hochbauten diese Bauprojekte. Es gehört damit zu den grössten Bauherren und Wettbewerbsveranstaltern der Schweiz. Bauten für Schule, Sport, Wohnen, Gesundheit, Alter, Verwaltung und Kultur – stets zählen Nutzen, Nachhaltigkeit und innovative Architektur. Hohe Qualität ist das Ziel – vom Kiosk bis zum Stadion, von der denkmalpflegerischen Renovation bis zum Neubau. Denn öffentliche Bauten bringen der Stadtbevölkerung einen Mehrwert, der über ihren unmittelbaren Nutzen hinausgeht.



Nach zehn Jahren Erfahrung wird nun Bilanz gezogen: Laien wie Fachleuten werden in einer sorgfältig gestalteten Publikation die wichtigsten Bauten vorgestellt, die verschiedenen Bauaufgaben, die Arbeitsweise des Amtes und die Motive seiner vielen Mitarbeitenden erläutert.

Werner E. Stöckli
Chronologie und Regionalität des Jüngeren Neolithikums
(4300–2400 v. Chr.)

Antiqua 45. Basel, Archäologie Schweiz, 2009. 404 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss und 1 Beilage. CHF 95.–. ISBN 978-3-908006-37-6

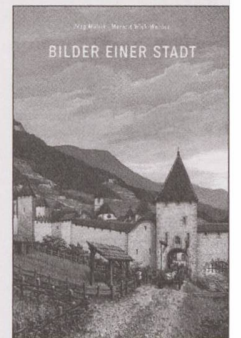
Das untere Zürichseebecken mit seinem überaus reichen Bestand an Keramikkomplexen, die C14- und dendrodatiert sind und die behandelte Periode fast lückenlos belegen, ist der Ausgangspunkt der Untersuchung. Hier wie in den nachfolgenden Regionen – Westschweiz, Ostschweiz, Baden-Württemberg, Bayern, Oberrheinland und Ostfrankreich – überprüft der Autor zunächst die absoluten Datierungen, indem er C14-Datenserien sowie Dendrokurven kritisch würdigt. Sodann analysiert er über 350 Komplexe aus über 200 Fundstellen.

Auf dieser Basis entwirft der Autor ein Bild der Regionalität und Entwicklung im Arbeitsgebiet während des «Seeuferneolithikums». Als besonders geeignet dafür erweisen sich die Töpfe, weil sie überall vorhanden sind. Stöckli arbeitet deren Formen und Veränderungen sowie die wechselnden Einflüsse heraus; zudem geht er auf regional begrenzte technische Besonderheiten und Sonderformen ein.

Margrit Wick-Werder und Jörg Müller
Bilder einer Stadt
Einblicke in fünf Jahrhunderte Geschichte der Stadt Biel / Biel um 1500

Bern, schulverlag, 2008. Set bestehend aus Bilderbuch und Sachbuch. Zusammen 120 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–. ISBN 978-3-292-00462-8

Im Rahmen der Ausstellung «Geschichtsbilder» (2004/2005) entwickelten der Illustrator Jörg Müller und die Historikerin Margrit Wick-Werder gemeinsam die vorliegende Publikation. Das Bilderbuch von Jörg Müller kreist um das mittelalterliche Biel, lässt sich aber leicht auf jede andere mittelalterliche Stadt übertragen. Im Sachbuch von Margrit Wick-Werder sind Geschichte und Alltag der Stadt Biel von den Anfängen bis zum Ende des Ancien Régime dargestellt.



Dank der geglückten Zusammenarbeit von Museum Schwab und Schulverlag liegen nicht nur ein bezuherndes Bilderbuch rund um das Leben in der Stadt um 1500 und eine ansprechende Bieler Stadtgeschichte vor, sondern auch ein Medienpaket, das sich als Unterrichtsgrundlage zur «Stadt im Mittelalter» auf viele andere Schweizer Städte übertragen und anwenden lässt.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Zug, Die Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre

In Zusammenarbeit mit dem Zuger Heimatschutz. Das Falblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Eingebettet in die aktuelle Kampagne «Aufschwung» führt das Falblatt zu wertvollen, von der breiten Öffentlichkeit jedoch meist unbeachteten Bauten der Nachkriegszeit in Zug. Die Publikation ist die nunmehr 25. in der erfolgreichen Serie «Baukultur entdecken» des Schweizer Heimatschutzes, und die erste in gänzlich neu gestaltetem Layout.



Die Publikation führt zu 16 besonderen Bauzeugen des «Aufschwungs» in Zug: Darunter das mit städtebaulicher Weitsicht erbaute Kantonalbankgebäude und unterschiedliche Schulhausbauten mit nationaler Vorbildwirkung, die ersten Terrassenhäuser der Schweiz und die dreieckigen, sogenannten Toblerone-Hochhäuser. Spezifische Themen, wie «Vorfabrikation», «Stadtquartier Herti» oder «Hochhäuser in Zug» werden in separaten Textblöcken aufgerollt. Das Vorwort von Fritz Wagner van den Berg über «Revolution des Städtebaus und der Architektur in Zug» legt den Fokus auf die speziellen Entwicklungen jener Zeit.

Découvrir le patrimoine

Yverdon-les-Bains, Prix Wakker 2009 – Une visite proposée par Patrimoine suisse

En co-production avec la section vaudoise de Patrimoine suisse et la Ville d'Yverdon-les-Bains. Le dépliant – aussi en allemand – est gratuit et peut être commandé chez Patrimoine suisse, Seefeldstrasse 5a, Case postale, 8032 Zurich, T 044 254 57 00, www.patrimoinessuisse.ch

En lui décernant le Prix Wakker, Patrimoine Suisse a récompensé la Ville d'Yverdon-les-Bains pour la manière dont elle gère ses espaces publics, la collaboration exemplaire qu'elle entretient avec les communes voisines et la volonté affirmée des autorités communales de promouvoir des aménagements de qualité. Cette ville a su prendre soin de son patrimoine historique, tout en favorisant la création de nouveaux bâtiments de très bonne tenue.

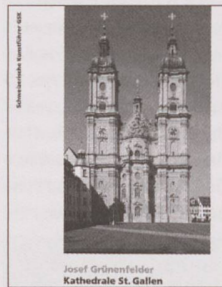
Des réalisations anciennes et récentes à découvrir: qu'il s'agisse de la revalorisation des rives du lac avec le Parc des Rives, du réaménagement de la place de l'Ancienne-Poste, en vieille ville, ou du Centre professionnel du Nord vaudois, à la lisière de la ville, l'architecture yverdonnoise convainc et mérite qu'on s'y intéresse de plus près. Le dépliant présente les nouvelles réalisations les plus remarquables, mais aussi divers monuments de valeur, issus d'un passé récent ou plus ancien.

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 85, Nummern 841 bis 849

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2008. 36 bis 68 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte CHF 7.– bis 14.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

841-842: Herzogenbuchsee; **843:** Die Bergkirche von Fex-Crasta; **844-845:** L'abbaye cistercienne d'Hauterive (franz., dt.); **846:** Der



Hochaltar in der Pfarrkirche von Münster in Goms; **847:** Kathedrale St. Gallen. Die ehemalige Benediktiner-Stiftskirche St. Gallus und Otmar (dt., franz., engl.); **848:** Die reformierte Kirche Winterthur-Wülflingen; **849:** Die reformierte Kirche von Elgg.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 15 (2009), Heft 1. 78 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Web 2.0 im Arbeitsalltag – Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis der Bibliotheken der Max-Planck-Gesellschaft; Social Tagging: Inhaltliche Erschliessung durch freie Verschlagwortung und die «Klugheit der Masse»; Podcasting als neue Herausforderung für Kunstmuseen und Bibliotheken.

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 6/2009 – 7/2009, 116. Jahrgang. 48, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergips.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: 6/2009: La Villa Alma risplende nel

suo splendore originario; Restauratoren als Detektive: Dem Original auf der Spur; 7/2009: Von Nostalgie geprägt: Das «Goldene Kreuz» in Erlenbach; Klassizismus: Die ehrliche Auffassung von Farbe; Graumalerei: Faszinierende Illusionen in einem Farbton.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 70, Mai 2009. 76 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Der Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln – Eine Katastrophe und ihre Konsequenzen; 15. Deutsch-niederländisches Archivsymposium 27./28. November 2008 in Bochum; Ergebnisse der Umfrage der Archivberatungsstellen zum Fortbildungsbedarf im Bereich «Archivierung elektronischer Unterlagen».

as. *archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera.* 32.2009.2. 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement).

Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Archäologie im Kanton Genf: Die Gestaltung der Landschaft: die prähistorische Umwelt im Genfer Becken; Die magdalenienzeitliche Besiedlung von Veyrier: eine der ältesten Fundstellen des Genfer Beckens; Das Endneolithikum in Satigny-Crédery: eine Landsiedlung zur Zeit der Seeufersiedlungen; Die Grabung im Parking von Vandœuvres: Neues zur Eisenzeit in der Region Genf.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 2-2009, 38. Jahr, Nr. 173. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: Jean-Yves Le Baron, architecte-paysagiste; Pavillon de thé, La Tour-de-Peilz; Pavillons pour la Rade à Genève; Bâtiment d'accueil Camping Bois Noir, St-Maurice; Renovierung der Kapelle «La Madonnina del Penz», Chiasso; Aménagement du cimetière et du parvis de l'église, Venthône;

Erweiterung eines bestehenden Hauses, Riehen.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2009, 29. Jahrgang, Juni 2009. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Rückblick auf das Jahr 2008 in der niedersächsischen Bau- und Kunst- und Denkmalpflege; St. Michaelis in Hildesheim, Säule 19; Jahr- und millimetergenau: Moorentwicklung und Umweltgeschichte im dendroökologischen Spiegel subfossiler Moorkiefern; Grabungskalender 2009.

collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/09. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg

118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch

Aus dem Inhalt: Terrains en marge de l'aménagement: Espace public: l'espace de la transgression?; Une mutation urbaine vue par les usagers du lieu; Les Chemins de fer fédéraux: producteurs de terrains délaissés ou promoteurs d'un patrimoine foncier inégalé?; Des milieux de substitution inattendus et des lieux source de poésie; Interstices urbains – perception et création.

Conservation bulletin
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 61/2009. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674



Content: Places of Worship: Our Shared Inheritance; Identifying the Challenges; Maintaining the Legacy; Looking forward.

Demeures Historiques & Jardins
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere

Historische Buitenplaatsen en de de Nederlandse Kastelenstichting. II – 2009, N° 162. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: 50.–. Commande: Marina Vervae, Rue de Trèves 67, Be-1040 Bruxelles, T (02) 235 20 07, abonnement@demeures-historiques.be ISSN: 1780-8723

Contenu: Raymond Pelgrims de Bigard (II); Châteaux et demeures de l'ARDHB (II); Le château de Mathelin (II); La Banque d'Outremer à Bruxelles; Park Voorn à De Meern.

DenkMal!
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 16, 2009. 1 Heft pro Jahr. 164 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0913-8



Aus dem Inhalt: Stadtentwicklung und Stadtzerstörung in Rendsburg; Lunden: Der Geschlechterfriedhof als Zeugnis Dithmarscher Geschichte; Der Geschlech-

terfriedhof in Lunden – Die Umgestaltung durch Harry Maass 1937 bis 1939 und die gartendenkmalpflegerische Rekonstruktion; Historische Gärten und Parks – digital erfasst; Zur Restaurierung der historischen Alleen in Gudow und Bliestorf.

Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 143, Juli 2009. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@bfd.bayern.de, www.bfd.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Zerstört ohne Beschuss – Festungsbauten als Problem der bayerischen Denkmalpflege; Das Erzbischöfliche Palais (Palais Holnstein) in München; Airborne Laserscanning und die Erstellung von digitalen Modellen der bayerischen Denkmal- und Kulturlandschaft; Aktuelle Rechtsprechung: Urteil zu Dachgeschossaus- bzw. -aufbauten.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2009. 48 Seiten

mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



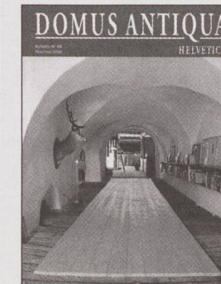
Aus dem Inhalt: Das Altarretabel in Dorffitter. Ein zweifach historisches Werk?; Das Marburger Postamt von Johannes Möhrle; Ausgrabungen an der Kirche und einer Hofstelle in der Wüstung Ruthartshausen; «viel gestritten und... viel gesündigt» Zur Ausmalung der Amöneburger Stiftskirche; Kulturlandschaft lesen – auf Spurensuche im Rheingau-Taunus-Kreis.

Der Ballenberger
Magazin des Schweizerischen Freilichtmuseums Ballenberg. Nr. 26, Saison 2009. 16 Seiten mit Farb-abbildungen. CHF 1.– (eine Ausgabe). Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum für ländliche Kultur, Postfach, 3855 Ballenberg, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Bauernhof-tiere auf dem Ballenberg; Faszination Seide; Land-

schaftstheater «Vreneli ab em Guggisbärg».

Domus Antiqua Helvetica
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 49, Mai 2009. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Vorbildliche Umbauten traditioneller Bündner Architektur; Aktuelles aus der Rechtspraxis: der Steuerhöchstsatz; Une maison ancienne n'est-elle qu'un bien matériel?.

einst und jetzt
Eine Zeitschrift zu Architektur und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 1/2009. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch

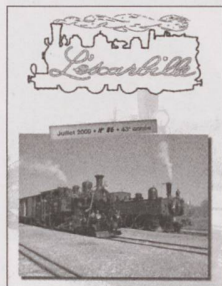
Aus dem Inhalt: Graben für die Autobahn: Ein 2700 Jahre altes Gräberfeld im Weinland; «Ersehntes Land»

publikationen

in Riesbach; Baukultur mit Bahnanschluss: Das kantonale Zürcher Bahnhofsinventar; Prachtvolle Kachelöfen aus der Winterthurer Werkstatt Pfau.

L'Escarbille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 86, Juillet 2009, 43^e année. 28 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: La voiture C4 811 du Brünig; Au chevet du viaduc de la Baie de Clarens; Le tramway d'Évian; Le CF de la Baie de Somme; Le BC en Baie de Somme; Procès-verbal de l'AG.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 66, printemps 2009. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64,

faces@archi.unige.ch
ISSN 0258-6800

Contenu: Enseigne: Au pied du mur, au pied de la lettre; Chemins de croix; Brandscapes; La promesse d'un phare; Hiéroglyphes métropolitains; Désorganisation internationale; Oh! mon miroir...; Reklame; Making of; Un minimalisme monumental; La star grise.

Ferrum

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 81, 2008. 130 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch

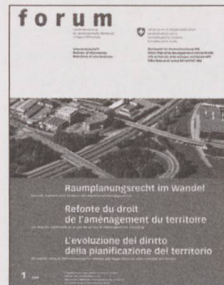


Aus dem Inhalt: Bearbeitung von Metallen – Auf dem Weg zum Endprodukt (31. technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek); Eisenbearbeitung im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Konrad von Werden, Leonardo da Vinci, die Nürnberger Hausbücher und zwei Iserloher Urkunden; Teilefertigung und Montage in der metallverarbeitenden Industrie – Entwicklungstendenzen von 1800 bis 1970; The British machine tool industry (1790–1825); Präzision trotz Handarbeit – Metallbearbeitung

im Uhrmacherhandwerk; Werkzeugmaschinen in der Habsburgermonarchie im 19. Jahrhundert.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 1/2009, 37. Jahrgang. 116 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Raumplanungsrecht im Wandel – Zentrale Aspekte zum Entwurf des Raumentwicklungsgesetzes; Die Vernehmlassungsvorlage zur Revision des Raumplanungsgesetzes; Die Geschichte zeigt: Gefragt sind Mut und Pioniergeist; Nachhaltige Raumentwicklung braucht einen neuen Anlauf; Interview mit Peter Wessels, Basel: «Was Basel-Stadt lernen musste, gilt auch für die Schweiz als Ganzes»; Ein neues Regelwerk für Raumplanung im Tessin.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 6-7, Juni-Juli 2008 – Nr. 8, August 2009, 22. Jahrgang. 74, respektive 70 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 6-7:** Das Badezimmer geht fremd; Kapelle und Kraftwerk; Schuldenberg im S AM; Weisse Bauten in Rotkreuz. **Beilagen:** Holzpreis Schweiz 2009; Richti Wallisellen. **Nr. 8:** Der Badegast im Hoch; Haarschleifen im Dorf; Zwei Lehrer, ein Thema; Stadt als Kulisse. **Beilagen:** Im Holzbauand: 15 Perlen des Holzbaus in der Schweiz; Lichtkunst.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2009.3. 68 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Musik und Architektur – Musique et architecture – Musica e architettura: Architecture et musique; Case sonore e sinfonie di spazi: il dialogo intimo tra musica e architettura; Mysterien und Messungen; Le kiosque des Bastions: une histoire genevoise d'architecture et de

musique; Ein Kloster ist ein Gefängnis ist ein Museum.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 14. Jahrgang – 2009/2. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Das Grosse Höchhus in Steffisburg; Schlösser und Landsitze in der Landschaft Bern; Kurzmitteilungen; Veranstaltungen.

Monumente

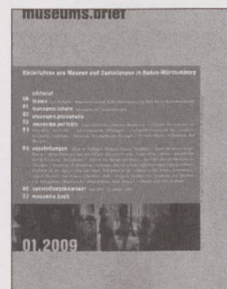
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 19. Jahrgang, Nr. 7/8, August 2009. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Wohnen zur Probe in Görlitz; Christus im Mahlwerk: Die Sakramentsmühle in der Dorfkirche von Loffenau; PresseSchau zur Denkmalkultur in Deutschland; War alles vergeblich? – Die Dorfkirche in Neddemin;

Zehn Jahre Baudenkmal-Stiftung Raum Quedlinburg; Über den Umgang mit jungen Denkmälern.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2009. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T (0711) 62 64 99, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Museumslandschaft Baden-Württemberg. Ein Blick durchs Weitwinkelobjektiv; Urgeschichtliches Museum Blaubeuren; Museum für Literatur am Oberrhein, Karlsruhe; Dokumentationsraum für staufische Geschichte, Göppingen; Historische Messerschmiede, Mössingen; Oberschwäbisches Torfmuseum, Bad Wurzach.

museums.ch

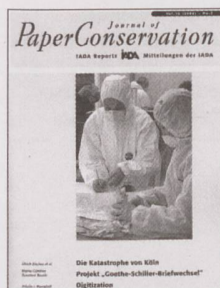
Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 4/2009. 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt

7, Postfach, 5405 Baden,
T 056 470 03 00,
www.hierundjetzt.ch

Aus dem Inhalt: Der Erfolg – Le succès – Il successo: Les musées d'art ont-ils le succès pour avenir?; Gänsehaut inmitten von Repliken; «Erfolg bringt Erfolg»; Erfolg = Qualität mit Management; Erfolg = Qualität ohne Management; Art brut et succès; The Ambivalence of Success at Memorial Sites.

PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 10 (2009), Nr. 2. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeit-schrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Die Katastrophe von Köln: Bergung – Erstversorgung – Zwischenbilanz; Kolloquium zum Restaurierungsvorhaben «Goethe-Schiller-Briefwechsel»; «Städte der Welt»;

eine umfassende Sammlung von Stadtansichten der frühen Neuzeit; Digitization; Permanence an Durability of Paper.

Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2009–5/2009, 115. Jahrgang. Jeweils 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-401

Aus dem Inhalt: 4/2009: Zeitreise; Problemfall Acrylfarbenoberflächen (Teil 3); Zerörungsfreie Untersuchungen von Mauerwerk und historischen Putzen; The Removal of Writings, Graffiti and Paintings. 5/2009: Die Vans goghen echt – ist die Vincent-Wellness falsch?; Das Marktrot von Millet; Moorleiche «Frau von Peiting»; Ein Ofen als Ausstellungsobjekt.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 16 (2009), No. 2/ N.F. 62. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Update – ISO-Normen zum Umgang mit fotografischen Materialien; Das Agfacolor-Verfahren in Fotografie und Kinofilm – Eine Pionierleistung und ihre internationale Anwendung; Das Bildarchiv des Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim – Vom traditionellen zum modernen Bildarchiv; Archäologie 3D – Eine moderne Methode zur dreidimensionalen Dokumentation.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 3/2009. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

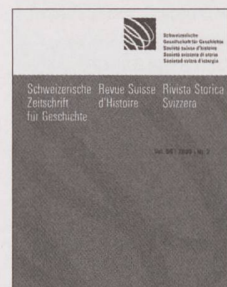


Aus dem Inhalt: Schweizer Fotografie der 1930er-Jahre – Bilderstreit; Von der Wildnis ins Wohnzimmer – Zoll und Artenschutz; Eröffnung neue Dauerausstellungen; Erika Hebeisen, Christine Keller und Pascale Meyer, Kuratorinnen der neuen Dauerausstellungen.

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte

Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte SGG. Vol. 59,

2009, Nr. 2. 103 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 120.– (Studierende CHF 50.–; im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Generalsekretariat SGG, Hirschengraben 11, Postfach 6576, 3001 Bern, www.sgg-ssh.ch (für Mitgliedschaft) und Schwabe AG, Steinertorstrasse 13, 4010 Basel, www.schwabe.ch (für Nichtmitglieder). ISSN 0036-7834



Aus dem Inhalt: Die «Hackordnung»: Untersuchungen zur informellen Sozialstruktur einer politischen Elite in der Frühen Neuzeit; Le contrôle de la mobilité tsigane au début du XX^e siècle; Une approche juridique de la Suisse romande médiévale. A propos d'une somme récente sur les coutumes dans les pays romands au Moyen Age.

SPH-Kontakte

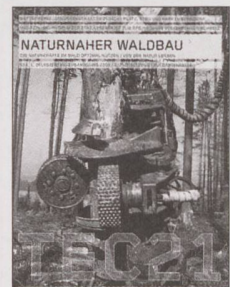
Schweizer Papier-Historiker. Nr. 89, Juli 2009. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Martin Kluge, Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: Medizinalpapier. Oder die Verwendung von Papier als Materia Medica; Die Papiermühle Rottweil; Ein weiterer Erfinder des Papiers; Wurde der Holzstoff bereits im mittelalterlichen Ostasien erfunden?

den?; Das Projekt Bernstein – Gedächtnis der Papiere; Der Berliner Nachbau der ersten Papiermaschine ist nun in Basel.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 24 – 31-32, 135. Jahrgang. 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 24: Auf lange Sicht: Kultur der Kooperation; «Nachhaltigkeit ist keine gesonderte Disziplin»; Von der Kartoffel zur Solarsiedlung; Fließende Schnittstellen. Nr. 25: Naturnaher Waldbau: Die Naturkräfte im Wald optimal nutzen; Von der Natur lernen. Nr. 26: Innere Werte: Ordnung im Konglomerat; Gastronomische Zitate. Nr. 27–28: Vielschichtigkeit: Entwicklung im Fassadenbau; Aktive Doppelhaut. Nr. 29–30: Baumwerke: Naturformen; Verwachsene Konstruktionen; Gebaute Räume. Nr. 31–32: Gefahren einschätzen: Pragmatisches Risikomanagement mit Riskplan; Naturgefahren entlang von Nationalstrassen; Schwemmhölzrisiken reduzieren.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2009/1, Juni 2009. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Das ruhende Fahrzeug – 50 Jahre Verkehrshaus der Schweiz: Neue Weite und neue Bauten für das Verkehrshaus; Von der Remise zur Grossstadtgarage; Lokremisen: Form und Funktion im Wandel der Zeit; La rade de Genève 1857–2007; Hangars: «Garagen für die Luftfahrt»; Von der mittelalterlichen Herberge zum Motel an der Autobahn.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2009 – 7-8/2009. 78, respektive 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: 6/2009: Ljubliana: Vor und nach 1991; Stadtentwicklung

publikationen

Periodica

in Raten; Ein Freiraum für Architektur; Ljubiana – acht neue Bauten. **Beilage:** faktor 22: Sanierung. **7-8/2009:** Chipperfield et cetera: Einfühlung und Erfindung; Fernand Pouillon Revisited; Die Wiederentdeckung des Reissverschlussdaches; Architektur im Museum. **Beilage:** faktor 23: Graue Energie.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 66, 2009, Heft 1. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 55.– (Inland), CHF 80.– (Ausland). **Bestelladresse:** Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Paraden-Maskeraden-Promenaden. Die Schlitten des Schweizerischen Landesmuseums im europäischen Kontext; Rinascimento in Santa Maria del Sasso a Morcote. La cappella maggiore tra Quattro e Cinquecento.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Juni 2009 Nr. 34. Neunter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). **Bestelladresse:** proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Schichtwechsel – Sanieren, renovieren, modernisieren: Sanierung Schmiedhof in Ebikon; Holz und Holzwerkstoffe in der energetischen Gebäudemodernisierung; Sanierung, Umbau und Erweiterung der Karlsruhschule in Linz; Eine Ökobilanz der Dämmstoffe. **Beilage:** Neue Bemessung für den Holzbau – EUROCODE 5 als europäisches Normenwerk.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2006. Mit Beiträgen der Basler Denkmalpflege. Basel, 2008. 314 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 50.–, im Abonnement Fr. 40.–. **Bestelladresse:** Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4001 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeobasel.ch ISBN 3-905098-42-3 ISSN 1424-4535



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2006; Vorbericht über die Grabungen 2006 im Bereich der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik; Zwei Tote und eine Handvoll Geld – Zum Fund einer Börse in der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik; Archäologische Untersuchungen auf dem Marktplatz; Ein Blick unter das Pflaster des Münsterplatzes; Wohnen mit dem Abfall? – Eine spätrömische Grube auf dem Münsterplatz; Baugeschichtliche Untersuchungen im Jahre 2006.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2008. 252 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. **Bestelladresse:** SLSA/ Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-1-0



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; The Bhutan-Swiss Archaeological Project. The first excavation campaign at Drapham Dzong in Central Bhutan; Bhutan-Swiss Archaeological Project Drapham Dzong 08. Results of the first excavation campaign; Clay pots in Bumthang dzongkhak (Central Bhutan); Medizinische Begleitung des archäologischen Teams beim Drapham Dzong, Bhutan; The last phase of the Tripolye Culture in Ukraine: New Developments of East/West patterns of human interaction in the 3rd Millennium B.C.; Nouvelles données sur le peuplement du Pays Dogon: la onzième année de recherches du programme «Peuplement humain et évolution paléoclimatique en Afrique de l'Ouest»; Activités de la mission archéologique syro-suisse à Qasr al-Hayr al-Sharqi et Palmyre en 2008.

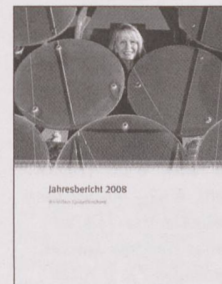
Schweizerische Landesmuseen

Jahresbericht 2008. 52 Seiten mit farbigen Abbildungen. **Bestelladresse:** Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470

Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Partner; Ausstellungen; Veranstaltungen; Schweizerische Landesmuseen; Wissenschaft/Sammlungen; Museen; Sammlungszentrum; Würdigung; Schenkungen und Erwerbungen; Donatorinnen und Donatoren; Publikationen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Zahlen und Fakten; Organe.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht 2008. 58 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen, CD-ROM. **Bestelladresse:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514

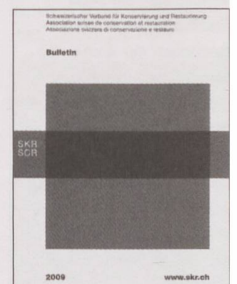


Aus dem Inhalt: Vorwort; Mit Qualität zum Erfolg; Wichtige Ereignisse 2008; Organe des

Schweizerischen Nationalfonds; Jahresrechnung 2008; 2008 – Forschungsförderung in Zahlen.

SKR/SCR Bulletin 2009

Jährlich erscheinendes Bulletin des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung SKR. 56 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. **Bestelladresse:** SKR/SCR Sekretariat, Brunnengasse 60, Postfach, 3000 Bern 8, T 031 311 63 03, info@skr.ch, www.skr.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht 2008/2009; Protokoll der Generalversammlung des SKR 2008; Die Jahrestagung 2008 des SKR in Genf im Musée d'art et d'histoire; E.C.C.O. Meetings in Sofia; Die Geschichte der Ausbildung in Konservierung-Restaurierung in der Schweiz; Ein kurzer Überblick; Fachgruppentreffen; Berichte aus den verschiedenen Fachgebieten; Diplomarbeiten 2008; Nachruf; Agenda.